

Wie wird aus dem Ei ein Frosch?

Es folgt ein Naturschauspiel, die sog. **Metamorphose**. Aus den glibbrigen Eiballen in vielen Teichen entwickeln sich so nach und nach hunderte kleine Frösche.

Zur Zeit sieht man zahlreiche Frösche und Kröten, gern auch huckepack, umherhüpfen - die Paarungszeit hat begonnen. Die Weibchen legen anschließend viele Eier in Bächen oder Teichen ab. Diese sind von einer dicken Gallertschicht umgeben, welche die Eier schützt und später als Nahrung für den Nachwuchs dient. Diese Eipakete werden **Froschlaich** genannt.

Nach ca. 2-3 Wochen verwandeln sich die kleinen schwarzen Punkte der Eier in Larven, welche sich zunächst von der Gallertschicht ernähren. Später bewegen sie sich frei im Wasser umher und fressen Algen, Schwebeteilchen oder Pflanzenreste.

Die Larven wachsen schließlich zu sog. **Kaulquappen** heran, welche bereits Augen, Kiemen und Ruderschwanz ausgebildet haben. In den nächsten Wochen entwickeln sich die Kaulquappen mehr und mehr zu kleinen Fröschen. So wachsen ihnen zunächst die Hinterbeine, Schwanz und Kiemen bilden sich zurück und zuletzt wachsen die Vorderbeine. Mehr und mehr erkennt man nun kleine Fröschlein, welche auch ihre Atmung von **Kiemen- auf Lungenatmung** umstellen und so in das aufregende Leben an Land springen können.

Vielleicht findet ihr ja auch dieses Naturschauspiel in euren Gärten oder beim nächsten Spaziergang?